

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gesänge aus Goethe's Faust

Kreutzer, Conradin

Wien, 1836

No. 15. Wald und Höhle

urn:nbn:de:bsz:31-10005

WALD UND HÖHLE.

F a u s t . *Maestoso.* *f* *a piacere.* *a Tempo.* *dol:*

Was ist die Himmelsfreund' in ihren Armen? Laß mich an ih - rer Brust er -

Piano-Forte. *f* *fp* *p*

crec:

war - men! Fühl' ich nicht immer ih - re Noth? bin ich der Flüchtling nicht? der Unbe - haus' = te? der

fp

ff *P* *f* *Più moto* *ff*

Unmensch ohne Zweck und Ruh? der wie ein Was - serfall von Fels zu Felsen brauste, begierig wüthend nach dem

calando *ff* *P* *f*

Abgrund zu, nach dem Ab = = grund zu, und seit = wärts sie, mit

kindlich dumpfen Sin = nen, im Hütchen auf dem klei = nen Al = pen = feld, und all ihr häusli = ches Be =

gin = = nen um = fan = gen in der klei = = nen Welt. Sie mit kindlich dum = pfen

T. et V. 2805.

ten
 Sin-nen, im Hüt-tchen auf dem klei-nen Al-pen = feld, und all ihr hüu-zi-ches Be-gin = nen um-
 fan-gen in der klei = = nen Welt, und ich, der Gottver-
 ten
 hafe-te, hatte nicht ge = nug, daß ich die Fel-sen faf-ste und sie zu Trü-mern schlug, Sie, ih-ren
 cres: f

T. et V. 2805.

